



2023



DEUTSCHER JUGENDFEUERWEHRTAG 1. - 3. SEPTEMBER, Burglengenfeld



Vom 1. bis 3. September 2023 ist die Stadt Burglengenfeld in Ostbayern der Mittelpunkt der deutschen Jugendfeuerwehr-Welt. Hier im Landkreis Schwandorf findet der 23. Deutsche Jugendfeuerwehrtag statt. Den teilnehmenden Jugendlichen und Kindern der bundesweit aktiven Feuerwehren sowie den Besucherinnen und Besuchern wird ein abwechslungsreiches Programm mit einer spannenden Deutschen Meisterschaft im Internationalen Bewerb des CTIF, einer digitalen Schnitzeljagd, einer Blaulichtmeile und vielem mehr geboten.

@Linda's Design

Das Logo für den deutschen Jugendfeuerwehrtag 2023 spiegelt mit der Flamme die Agilität der Jugendfeuerwehr in ganz Deutschland wider. Die Flamme steht auch für alle Mitglieder, die für den ehrenamtlichen Einsatz in der Feuerwehr brennen. Die Farben wurden aus der Jugendschutzbekleidung abgeleitet.

Das Logo entstand in Eigenkreation durch Linda Weber. Sie ist ehrenamtliche Referentin im Fachbereich Bevölkerungsinformation und Medienarbeit der Kreisbrandinspektion im Landkreis Schwandorf und brennt für die Feuerwehr. 2010 ist sie mit 13 Jahren in die Jugendfeuerwehr Maxhütte-Winkerling eingetreten und übernahm im Jahr 2017 das Amt der zweiten Jugendwartin. Ihr größtes Highlight war die Organisation zur Teilnahme am internationalen Jugendzeltlager in Helsinki. 2022 wurde Linda Referentin im Fachbereich der Kreisbrandinspektion und ist verantwortlich für das Corporate Design.



Linda Weber hat das Logo zum DJF-Tag entwickelt.

In der Mitte Europas

Burglengenfeld liegt im Landkreis Schwandorf im Herzen der Oberpfalz und – seit dem Fall des Eisernen Vorhangs – wieder in der Mitte des neuen Europas. Der Landkreis gehört zu den größten in ganz Bayern, in seinen 33 Kommunen leben rund 144 000 Menschen. In dem traditionsreichen Industriestandort ist nach dem Strukturwandel ein

neuer Schwerpunkt Automobilindustrie entstanden, so hat hier unter anderem BMW einen Standort. Gleichzeitig hat sich eine hochwertige Touristikregion entwickelt. Als Besuchermagnet erweist sich das Oberpfälzer Seenland mit seinen ehemaligen Braunkohletagebaugruben. Hier entsteht auch zunehmend eine Innovations- und Bildungsregion, die von den umliegenden Hochschulstandorten Regensburg, Amberg und Weiden profitiert. Der Landkreis liegt direkt vor der historischen Stadt Regensburg.

Gemütlichkeit und Action pur

Das Oberpfälzer Seenland – das sind Wasser und Wald, soweit das Auge reicht. Dazu Gemütlichkeit, Bodenständigkeit, Gastfreundschaft und der unverkennbare Dialekt. Kurz gesagt: Das Oberpfälzer Seenland trägt bayerische Lebensart im Herzen und begeistert mit mediterranem Flair.

Hier einige Höhepunkte:

- Wakeboard Action, Surfen, Schwimmen oder gemeinsames Chillen an den Seen
- Mehrgenerationenpark im Oberpfälzer Seenland mit seiner einzigartigen Architektur in Holzbauweise in 40 Metern Höhe,
- weltgrößte begehbarer Holzkugel
- Burgen, Schlösser, Museen, Wildparks





Foto: Thomas Kujat

Vor der Kulisse des Steinberger Sees steht die größte begehbarer Holzkugel der Welt.

Hoamat is da, wo mein Herz ist!

Das Leben in der Oberpfalz besteht nicht nur aus Arbeit, sondern macht vor allem eines: Spaß. Hier findet Ihr die perfekte Mischung zwischen Stadt- und Landleben, Shopping- und Naturparadies, Kultur- und Partyszene. Ganz besondere Theater und Museen sowie einzigartige Musik- und Filmevents warten auf Euch. In Sachen Sport gibt es ein paar ganz besondere Vereine und Sportarten, die Ihr nicht überall findet. Auch mit Kindern lässt sich die Region wunderbar entdecken und genießen. Und die vielen Oberpfälzer Schmankerln und Sterneköche lassen einem das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Zugegeben: Der Dialekt der Oberpfälzer/-innen ist für Zouagroaste (was so viel bedeutet wie Zugereiste, also alle Nicht-Oberpfälzer) meist nur schwer zu verstehen. Aber die Bewohner/-innen der Oberpfalz gelten ohnehin als eher redefaul. Sie sprechen nur das Nötigste. Der wichtigste Laut im Oberpfälzer Dialekt ist das „ou“, das aus tiefster Kehle kommt. Nicht-Muttersprachler nehmen das Oberpfälzische deswegen oft als eine Art Hundebellen wahr. Daher gilt: Wer nicht bellen kann, wird auch des Oberpfälzischen nie mächtig sein. Aber die Oberpfälzer/-innen lieben ihre Mundart – der Oberpfälzer Dialekt ist nämlich keine Sprache, sondern eine Lebenseinstellung!

Kreisbrandinspektion im Landkreis Schwandorf



Foto: Matthias Süß



Foto: Carsten Steger



Foto: Thomas Kujat



Fotos Oberpfälzer Wald, Thomas Kujat